

Fachkräftelücke in der Kinderbetreuung und -erziehung am größten

geschrieben von Redakteur | Oktober 22, 2024



Trotz der schwachen wirtschaftlichen Entwicklung bleibt die Fachkräftesituation in der Bundesrepublik angespannt. Die meisten Fachkräfte fehlen derzeit in der Kinderbetreuung und -erziehung. Zuletzt blieben dort mehr als 21.000 offene Stellen unbesetzt.

Fachkräfte fehlen vor allem, weil sie nie geboren wurden

geschrieben von Redakteur | Oktober 22, 2024



Deutschland hat seit 1972 ein Geburtendefizit. Das ist der Hauptgrund dafür, dass uns an allen Ecken und Enden die Fachkräfte fehlen. Auch durch Zuzug lässt sich dieses Problem nicht mehr lösen. Deshalb steckt unsere Gesellschaft bereits mitten in enormen Umwälzungen.

Seniorinnen in Kitas einsetzen?

geschrieben von Redakteur | Oktober 22, 2024



Der Städtetag in Baden-Württemberg hat jüngst vorgeschlagen, mehr Senior:innen in Kitas einzusetzen. Aus Sicht des Verbands Kitafachkräfte Baden-Württemberg könnte das etwa im hauswirtschaftlichen Bereich Entlastung schaffen. Nur dürften nicht qualifizierte Fachkräfte durch unqualifiziertes Personal ersetzt werden.

Hauptproblem

„Fachkräftemangel“ – In 2023 fehlen 384.000 Kita-Plätze

geschrieben von Redakteur | Oktober 22, 2024



Da hat wohl jemand die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Laut einer Bertelsmann Studie fehlen 384.000 Kita-Plätze in 2023. Selbst wenn genügend finanzielle Mittel da wären, könnte der Bedarf nicht erfüllt werden. Denn das Hauptproblem ist der Fachkräftemangel.

**Über 100.000 Fachkräfte
fehlen bei der
Ganztagsförderung an
Grundschulen bis 2030**

geschrieben von Redakteur | Oktober 22, 2024



Wenn jedes Grundschulkind einen Platz in der Ganztagsbetreuung haben soll, müssen in den westlichen Bundesländern mehr als eine Million Plätze zusätzlich geschaffen werden. In den östlichen Ländern muss sich dagegen der Personalschlüssel deutlich verbessern.

Städtetag: „Dem Fachkräftemangel auch durch Zuwanderung begegnen!“

geschrieben von Redakteur | Oktober 22, 2024



„Wir brauchen helfende Hände aus dem Ausland“, mahnt der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städtetags, Helmut Dedy. Dafür fordert er eine klare Strategie der Bundesregierung.